

ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Средамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почте 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замѣнъ.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.

Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Слѣдуетъ мѣсячно 3 Руб.: ам Монетъ, Mittwoch und Freitag.

Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.

Mit Ueberendung per Post 5 Rbl.

Mit Ueberendung ins Haus 4 Rbl.

Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.

Der Preis für Privat-Annoncen beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements = Zeitung.

XXIV. Jahrgang.

№ 1.

Пятница 2. Января. — Freitag 2. Januar

1876.

Официальная Часть. Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

На основаніи приговора Уголовнаго Отдѣленія Рижскаго Магистрата подлежатъ ссылкѣ въ Восточную Сибирь на водвореніе бродяга Петеръ Костиловъ, который примѣтами: ростъ 2 арш. 4 верш., тѣлосложенія крѣпкаго, волосы на головѣ и бровяхъ темнорусые, глаза каріе, носъ прямой, ротъ умеренный, подбородокъ круглый, лице продолговатое, отъ роду ему около 35 лѣтъ; особенныхъ примѣтъ на тѣлѣ нѣтъ.

Лифляндское Губернское Правленіе объявляетъ объ этомъ на тотъ случай, чтобы тѣ, которые имѣютъ какое-либо право на этого бродягу, въ положенный закономъ двухъ-годичный срокъ, считая со дня послѣдней публикаціи, вывѣсть съ сими отпавленой для припечатанія въ Сенатскихъ вѣдомостяхъ, представили сюда надлежащія объ немъ доказательства.

№ 5197. 2

На Grund des Urtheils der Criminaldeputation des Rigaschen Rathes ist der Vagabund Peter Kostilow nach Sibirien zur Niederlassung zu versenden.

Derselbe ist 2 Arschin 4 Weich. groß, von kräftigem Körperbau, hat dunkelbraunes Haupthaar, dunkelbraune Augenbrauen, braune Augen, eine lange Nase, einen mittelgroßen Mund, ein rundliches Kinn, ein ovales Gesicht, ist ungefähr 35 Jahre alt; besondere Merkmale auf dem Körper sind nicht vorhanden.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von 2 Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiermit zum Abdruck in den St. Petersburgsger Senatssanzeigen abgesetzten Publication, melden möge. Nr. 5197. 2

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Da bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät um Mortification nachstehender Scheine, als:

- 1) der von der Lettischen Districts-Direction ausgefertigten 4% Zinseszins-Scheine à 50 Rbl. S. d. d. 13. Mai 1863 Nr. 77 und 78,
- 2) des von der Lettischen Districts-Direction ausgefertigten 4% Zinseszins-Scheines d. d. 27. November 1872 Nr. 1654,
- 3) der von der Estnischen Districts-Direction ausgefertigten 4% Zinseszins-Scheine à 50 Rbl. S. nämlich:

Nr. 5661 d. d. 31. October 1868,
Nr. 6862 d. d. 6. November 1871,
Nr. 6863 d. d. 6. November 1871,
Nr. 7031 d. d. 8. Mai 1872,
Nr. 7032 d. d. 8. Mai 1872,
Nr. 7736 d. d. 20. November 1873,
Nr. 7737 d. d. 20. November 1873,

gebeten worden ist, so werden auf Grund der

Patente der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 23. Januar 1852 Nr. 7 und der Livländischen Gouvernements-Verwaltung vom 22. Juni 1870 Nr. 47 von der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät alle diejenigen, welche gegen die nachgesuchte Mortification der vorangeführten Zinseszins-Scheine rechtliche Einwendungen formiren zu können verneinen, hierdurch aufgefordert, solche innerhalb der gesetzlich Frist von zwei Jahren a dato, d. h. spätestens bis zum 22. December 1877 hier selbst in der Oberdirection anzumelden, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach widerspruchsförmigem Ablaufe dieser vorschrittmäßigen Meldefrist die vorangeführten Zinseszins-Scheine für mortificirt und ungültig erklärt werden sollen, demnach aber das Fernere den bestehenden Vorschriften gemäß angeordnet werden wird. Nr. 2922. 2

Riga, den 22. December 1875.

Da bei der Oberdirection der Livl. adligen Güter-Credit-Societät um Mortification nachstehender Scheine, nämlich:

- I. der Coupons pro April- und October-Termin 1873 zu den Livl. Pfandbriefen sub Nr. gen. 6482, sp. 170, Schloß Konneburg; sub Nr. gen. 18560, sp. 118, Präulen; sub Nr. gen. 3818, sp. 74, Landohn und sub Nr. gen. 5018, sp. 43, Königschof, jeder groß 100 R. S.,
- II. 1) des Cessionsbogens zu dem Livl. Pfandbriefe Nr. gen. 8751, sp. 51, Lindenhof, groß 500 R. S., welcher zuletzt die Cession an den Kosenhusenschen Bauern Paul Smille enthält,
- 2) des Cessionsbogens zu dem Livl. Pfandbriefe Nr. gen. 11251, sp. 64, Sermus, groß 500 R. S., welcher zuletzt die am 15. November 1846 verbriefene Cession an den Herrn Reinhold Reinsen enthält,
- 3) des Cessionsbogens zu dem Livl. Pfandbriefe Nr. gen. 14862, sp. 23, Henselshof, groß 500 R. S., welcher zuletzt die am 11. Mai 1862 verbriefene Cession an den Herrn G. Baron von Kollen enthält,
- III. des Coupons pro April-Termin 1874 zu dem Livl. Pfandbriefe sub Nr. gen. 11671, sp. 184, Marienburg, groß 500 R. S.,
- IV. des Coupons pro April-Termin 1875 zu dem Livl. Pfandbriefe sub Nr. gen. 5147, sp. 4, Wärfen, groß 1000 R. S.,
- V. des Coupons pro April-Termin 1874 zu dem Livl. Pfandbriefe sub Nr. gen. 3862, sp. 12, Babeky, groß 500 R. S.,
- VI. der Coupons pro October-Termin 1875 zu den Livl. Pfandbriefen sub Nr. gen. 16880, sp. 39, Freyhof, sowie pro October-Termin 1875 und April-Termin 1876 zu dem Pfandbriefe sub Nr. gen. 16881, sp. 40, Freyhof, jeder groß 1000 R. S.,
- VII. 1) des Zinsbogens mit Coupons pro April 1875 und fernere Termine, sowie Talon zum Empfang eines neuen Zinsbogens, zu dem Livl. Pfandbriefe sub Nr. gen. 16318, sp. 146, Lettin, groß 500 R. S.,
- 2) des Talons zum Empfang eines neuen Zinsbogens mit Coupons pro October-Termin 1878 und fernere Termine zu dem Livl. Pfandbriefe sub Nr. gen. 5695 sp. 58, Alt- und Neu-Kalmemoise, groß 1000 R. S.,

VIII. des von der Lettischen Districts-Direction am 7. März 1859 sub Nr. 79 der Smiltenschen Gemeinde über Pfandbriefe im Gesamtnominalwerthe von 1500 R. S. ausgestellt und nach späterer Herausnahme eines Theils des Depositum noch für 500 R. S. valedirenden Depositalscheins,

IX. 1) des von der Lettischen Districts-Direction am 10. Februar 1858 sub Nr. 12 der Trepdenischen Gemeinde über die Livl. Pfandbriefe sub Nr. gen. 455, sp. 125, Marienburg und sub Nr. gen. 2627, sp. 40, Palzmar, jeder groß 1000 R. S. sammt zugehörigen Cessionsbogen ausgestellt Depositalscheins,

2) der zu den Livl. Pfandbriefen sub Nr. gen. 455, sp. 125, Marienburg und sub Nr. gen. 2627, sp. 40, Palzmar, jeder groß 1000 R. S., gehörigen Zinsbogen mit Coupons pro April-Termin 1875 und fernere Termine, sowie Talon zum Empfang eines neuen Zinsbogens gebeten worden ist, so werden auf Grund der Patente der Livl. Gouvernements-Regierung vom 23. Januar 1852 Nr. 7 und der Livl. Gouvernements-Verwaltung vom 22. Juni 1870 sub Nr. 47 von der Oberdirection der Livl. adligen Güter-Credit-Societät alle diejenigen, welche gegen die nachgesuchte Mortification der vorangeführten Coupons, Zinsbogen, Cessionsbogen und Depositalscheine rechtliche Einwendungen formiren zu können glauben, hierdurch aufgefordert, solche innerhalb der gesetzlich Frist von zwei Jahren a dato, d. h. spätestens bis zum 22. December 1877 hier selbst in der Oberdirection anzumelden, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach widerspruchsförmigem Ablaufe dieser vorschrittmäßigen Meldefrist die vorangeführten Scheine, d. h. die Coupons, die Zinsbogen, die Cessionsbogen und die Depositalscheine für mortificirt und ungültig erkannt werden sollen, demnach aber das Fernere den bestehenden Vorschriften gemäß angeordnet werden wird. Nr. 2947. 2

Riga, am 22. December 1875.

Nachstehende, zum Wolmarschen Kreise gehörige Personen, welche dem Eintritt in den Militärdienst unterliegen, haben sich bei der Wolmarschen Kreis-Wehrpflicht-Commission zur Befestigung nicht gestellt: 1) Robert Thomson und 2) Jacob Krühning, beide zur Neu-Salisschen Gemeinde gehörig, 3) Karl Siliht zur Salisschen Gemeinde gehörig, 4) Otto Stamm, 5) Michael Kellmann, 6) Johann Schmidt, 7) Alexander Johannsohn, 8) Iwan Wajilljew, 9) Kusma Sadejew, 10) Wilhelm Jehnhahn, 11) August Ewert, sämmtliche zur Stadt Wolmar angeschrieben.

Bei Bekanntmachung hierüber werden die resp. Stadt- und Landpolizeien ersucht, die obbenannten Personen im Ermittlungsfalle arrestlich an das Wolmarsche Ordnungsgewicht zur Uebergabe an diese Commission auszuweisen zu wollen. Nr. 533. 2

Wolmar, am 19. December 1875.

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeien werden vom Wendischen Ordnungsgewichte ergebenst ersucht, nach dem zur Lemsaichen Stadt-Gemeinde verzeichneten, des Raubankfalls dringend verdächtigen, früheren Fehltelischen Bieglar Iwanowitsch, die genauesten Nachforschungen anzustellen und denselben

im Ermittlungsfalle sofort arretlich vor diese Behörde zu sistiren. Nr. 12152. 3
Wenden-Ordnungsgericht, den 26. December 1875.

Vonder Wendenischen Kreis-Wehrpflicht-Commission wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die nachbenannten Personen, welche dem Eintritt zum Dienst im stehenden Heere pro 1875 unterliegen, sich der Loosung, Besichtigung und Annahme zum Dienst entzogen haben:

Aus dem I. Wendenischen Einberufungsbeanton und zwar angeschrieben zur Stadt Wenden:

Hans Bresowatz,
Geodor, Swans Sohn, Bogdanow,
Pamel, Swans Sohn, Pawlow,
Paul Jacobsohn,
Carl, Matties Sohn, Freyberg,
Nicolai, Swans Sohn, Byloff,
Swan, Alexey's Sohn, Jesimoff,
Gustav, Carls Sohn, Deutschmann.

Zugleich werden sämtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden hierdurch ersucht, die oben namhaft gemachten Personen im Ermittlungsfalle an die competente Polizeibehörde — falls erforderlich arretlich — behufs Uebergabe an diese Commission ausfinden zu wollen.

Wenden Kreis-Wehrpflicht-Commission, am 27. December 1875. Nr. 434. 3

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß nachstehend verzeichnete, hiesigen Oskadisten ertheilt gewesene Legitimationen als abhanden gekommen angezeigt worden sind und zwar:

- 1) das dem im Bürgerrolld sub Nr. 145 angeschriebenen Alexander Ewald Johansohn am 9. Januar 1873 Nr. 42 ertheilte Billet;
 - 2) das dem im Buntstoklad sub Nr. 328 angeschriebenen Stellmachergesellen Johann Reinhold Grünwald am 1. März 1873 Nr. 253 ertheilte Billet;
 - 3) das dem im Bürgerrolld sub Nr. 202 verzeichneten Carl Martinson am 22. Juni 1874 Nr. 499 ausgereichte Billet;
 - 4) das dem sub Nr. 51 des Arbeiterrolld angeschriebenen Johann Ludwig Mora am 8. Februar 1874 Nr. 184 ausgestellte Billet;
 - 5) das dem im Arbeiterrolld sub Nr. 200 verzeichneten Pamel Ossipow Samoskin am 15. Januar 1874 Nr. 97 ausgestellte Billet;
 - 6) das dem im Bürgerrolld sub Nr. 242 verzeichneten Wilhelm Nicolai Schönberg am 26. März 1873 Nr. 314 ertheilte Billet;
 - 7) der dem im Arbeiterrolld sub Nr. 65 angeschriebenen Gawrila Carlinsky am 19. October 1874 sub Nr. 344 ertheilte Halbjahrespäß;
 - 8) der am 20. April 1874 Nr. 162 der im Buntstoklad sub Nr. 245 angeschriebenen Wittwe Sophie Läserew ausgereichte Jahrespäß und endlich
 - 9) der dem im Buntstoklad sub Nr. 216 angeschriebenen Gustav Ferd. Hellfing am 10. August 1873 Nr. 299 ausgestellte Halbjahrespäß,
- und daß vorstehende Legitimationen zur Vermeidung jeglichen Mißbrauchs mit denselben hierdurch für ungültig erklärt werden. Nr. 1033. 2
Fellin-Rathhaus, den 8. December 1875.

No krohna Pabkafchu pagastu-waldischanas (Rihgas aprinkē, Krimmulbes draudē) teel wiššī fchahs pagastus peederrigē, kurri ahrpufs fchahs pagastus ušturras usajinati, nahkt fawas krohna-un pagastu-nodobščanas libš 25. Januar 1876 nolibšinaht.

Ze nahkt teel wiššas zeenijamas pilsehtu- un semmju-polizejas laipnigi luhgtas, fchahs pagastu peederrigis, kurri newarr usrahdiht kwihtu fa arr fawahm nobodščanahm rikligi, woi jitta fahda ušturreščanas-šime, no 1. Februar 1876 fawods waldischanas aprinkōs nepeeturreht, bet tohs arestantu wiššē fchaj pagastu waldischanai nosubtiht.

Pabkafsch pagasta waldischanā, tai 22. Dezember 1875. Nr. 225. 3

Pilsehtu- un semmju-polizejas tohp laipnigi luhgtas, tohs pee Pernigel (Mikē) pagasta peederrigis zilwekus, kurri bei passchm ahrpufs pagasta ušturras, fa: Aane Spurre, Mari Nedne un Wabla Grehwe, arestantu wiššē Pernigel pagasta-waldbibai peefubtiht. Nr. 235. 2

Pernigel pagasta-waldbiba, tai 22. Dezember 1875.

Kad tas pee Abraschu majitaj pagasta (Zefsu kreise) peederrigis Peter Kalnin jaw 3 gaddus bes passēs apkahrt Naiga un tapat par wiššu to laifu fawas krohna un pagasta maffaschanas naw nolibšinaht, tab teel wiššas mušchu an pagastu polizejas zaur fcho usajinatas, kurras appafsch-neezibā minnehts Peter Kalnin atrastōs, to paschu

la arestantu fchaj pagasta-waldischanai peestelleht. (Winna pehdeja ušturreščanas weeta irr eefsch Lubancs bijuse).

Abraschu majitaj pagasta, tai 21. December 1875. Nr. 82. 2

No Abraschu-majitaj pagasta-waldischanas, teel wiššī pee fcho pagastu peederigi 21 gadda wezi lohjetli, zaur fcho usajinati, bes atrauschanas un pee likumigas strahpes us 14. Januar 1876 gadda pee pagasta wezaka, us jannu amata wihtu wehle-fchanu fapulzetes, fa arri mineta datuma fawas krohna maffaschanas nolibšinaht, un passēs isnemt.

Abraschu majitaj pagasta-waldischanā, tai 21. Dezember 1875. Nr. 81. 2

Прокламъ. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen u. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Friedrich von Ditmar kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge des zwischen dem Alexander von Ditmar und dessen Bruder Friedrich von Ditmar am 7. Juni 1875 abgeschlossenen, mit einem Additament vom 13. Juni 1875 versehenen und am 23. Juni 1875 sub Nr. 254 hofgerichtlich corroborirten Kauf- und resp. Verkauf-Contracts geschene eigenthümliche Acquisition des im Pernauschen Kreise und Fennernschen Kirchspiele belegenen Gutes Alt-Fennern sammt allen Appertinentien, Inventarium, Ab- und Dependents, mit Ausschluß jedoch nachstehender aus dem Hypothekenderbände desselben bereits gänzlich ausgeschiedener Bauer- und Hofeslandgrundstücke, nämlich:

1) Kihwasto Nr. 8	10	Thlr.	28	Gr.,
2) Wanna Aoue Nr. 10	8	"	80	"
3) Wanna Aoue Nr. 11	7	"	55	"
4) Pöbma Nr. 12	6	"	61	"
5) Rehhe Metja Nr. 17	17	"	19	"
6) Waffl Saare Nr. 18	6	"	36	"
7) Lönnuma Nr. 19	7	"	26	"
8) Kulle pealt Nr. 28	12	"	28	"
9) Kulle alt Nr. 29	18	"	14	"
10) Kulle Raja Nr. 30	8	"	26	"
11) Käneri fagenöme Nr. 31	5	"	12	"
12) Soeriko farneri Nr. 32	7	"	69	"
13) Waffl Lido Nr. 36	19	"	81	"
14) Waffl murru Nr. 44	12	"	50	"
15) Rätjeppa Nr. 45	16	"	57	"
16) Raja küllakubja Nr. 52	12	"	85	"
17) Raja pilli Nr. 53	13	"	21	"
18) Raja nömmē Nr. 55	10	"	—	"
19) Wödufaare Nr. 56	7	"	9	"
20) Jänneselja Nr. 57	9	"	7	"
21) Kieja reinomurru Nr. 58	9	"	11	"
22) Kieja Rein Nr. 60	11	"	1	"
23) Kieja Hans Nr. 61	8	"	78	"
24) Kieja Rätjeppa Nr. 62	12	"	6	"
25) Kieja Waddise Nr. 63	55	"	66	"
26) Kieja Abo Nr. 64	19	"	6	"
27) Lölisaare Nr. 65	5	"	42	"
28) Kiewiwarro Nr. 66	7	"	72	"
29) Kilepu Nr. 67	9	"	32	"
30) Kullima Nr. 68	20	"	30	"
31) Piestä Surry Nr. 71	21	"	29	"
32) Piestä Lönis Nr. 72 a	12	"	71	"
33) Piestä Lönis Nr. 72 b	12	"	47	"
34) Piestä Michel Nr. 73	10	"	47	"
35) Piestä nömmē Nr. 74	3	"	78	"
36) Piestä Nr. 75	8	"	77	"
37) Piestä Nr. 76	8	"	30	"
38) Rahnoija Nr. 77	4	"	77	"
39) Rahnoija Nr. 78	8	"	20	"
40) Wänniko Nr. 79	7	"	19	"
41) Kawasoo Nr. 81	10	"	69	"
42) Kawasoo alt Nr. 82	12	"	28	"
43) Kawasoo Saan Nr. 83	13	"	2	"
44) Laia kiwri Nr. 84	8	"	35	"
45) Saar tarro Nr. 85	5	"	49	"
46) Tahfufe pealt Nr. 86	9	"	3	"
47) Tahfufe pealt Nr. 87	12	"	38	"
48) Tahfufe kiltre Nr. 88	14	"	11	"
49) Tahfufe kiltre Nr. 89	12	"	83	"
50) Tahfufe Waddise Nr. 90	13	"	27	"
51) Tahfufe Thoma Nr. 91	10	"	8	"
52) Jöulo Nr. 92	8	"	62	"
53) Rörisaare Nr. 93	6	"	2	"
54) Rebbasaare Nr. 94	4	"	65	"
55) Rebbasaare Nr. 95	6	"	9	"
56) Telliisaare Nr. 96	8	"	55	"
57) Raesoo Nr. 97	13	"	7	"
58) Raesoo Nr. 98	12	"	8	"
59) Saunasaare Nr. 99	4	"	55	"
60) Uennaste Nr. 100	8	"	78	"
61) Uennaste Nr. 101	8	"	67	"
62) Murrisaare Nr. 103	9	"	—	"
63) Alluste oja Nr. 107	9	"	33	"
64) Alluste mukra Nr. 108	7	"	15	"

65) Alluste tarja Nr. 109	7	Thlr.	58	Gr.,
66) Ellarro Nr. 110	3	"	5	"
67) Pernjoe arro Nr. 111	4	"	22	"
68) Pernjoe Peter Nr. 112	5	"	22	"
69) Pernjoe Karel Nr. 113	5	"	71	"
70) Pernjoe murro Nr. 114	7	"	68	"
71) Luri Johan Nr. 115	13	"	6	"
72) Luri Selja Nr. 116	4	"	80	"
73) Selja Surry Nr. II	15	"	21	"
74) Uhsna Kael Nr. III	6	"	3	"
75) Pödraugo Nr. IX	7	"	40	"
76) Sifanna Nr. Xb	8	"	65	"
77) Sifanna Nr. XII	8	"	52	"
78) Ribbasoo Nr. 5	7	"	40	"
79) Udbisaare Nr. 7	8	"	17	"
80) Wannadue Nr. 9	9	"	1	"
81) Waffl alt Nr. 38	9	"	14	"
82) Waffl Lönise Nr. 39 a	11	"	65	"
83) Waffl Kristian Nr. 40	14	"	8	"
84) Koido Peter Nr. 46 a	10	"	47	"
85) Koido David Nr. 46 b	10	"	47	"
86) Koido Surry Nr. 47	19	"	20	"
87) Koido Surry Nr. 48	11	"	41	"
88) Roja pallisaare Nr. 49	16	"	12	"
89) Roja risju Nr. 50	13	"	11	"
90) Roja küllakubja Nr. 51	13	"	61	"
91) Kieja lorgoja Nr. 59	9	"	10	"
92) Uennaste Nr. 102	4	"	7	"
93) Alluste wannadue Nr. 105	8	"	23	"
94) Alluste postli Nr. 106	6	"	65	"
95) Roerrewerre Saan Nr. 4	6	"	50	"
1) Hoflage Wasso B	169	"	74	"
2) Hoflage Waldburg D	28	"	59	"
3) Fabrik Carolinenhof nebst Appertinentien	70	"	1	"
4) Befizung Wallusaare VIII	11	"	48	"
5) Befizung Rabba	5	"	72	"
6) Befizung Tammeoja mit Kawasoo Rabba	2	"	65	"
7) Surekiwri Henschläge	5	"	76	"
8) Kieja reinomurro Wald Alluste Saan 100 Loosstellen,				
9) Murrisaare Wald Alluste Saan 138 Loosstellen				

und mit Einschluß der für die bezeichneten Grundstücke von den resp. Käufern dem Verkäufer zu vergütenden von ihm bei der Livländischen abligen Güter-Credit-Societät bezahlten Antheile des Sinfingsfonds der auf die einzelnen Grundstücke übertragene Pfandbriefschuld des Landgutes Alt-Fennern, sowie mit Einschluß aller für Rechnung dieses Landgutes bei der Livländischen abligen Güter-Credit-Societät angesammelten, disponiblen und indisponiblen Tilgungs-, Sinfings- oder sonstigen Fonds, Seitens des Friedrich von Ditmar Einwendungen oder irgend welche Forderungen oder Ansprüche irgend welcher Art, namentlich als stillschweigende oder privilegierte Hypothekare an das Gut Alt-Fennern, dessen Appertinentien oder Inventarium, — mit Ausnahme jedoch der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, der sonstigen Ingrossare so wie der auf demselben ingrossirt befindlichen Servituten, — formiren zu können verminen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der premtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 12. Januar 1877 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen alhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, so weit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, namentlich etwaige stillschweigende oder privilegierte Hypothekare nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren etwaigen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß das Gut Alt-Fennern mit dem Eingangsbezeichneten Ein- und Ausschluß sammt allen Appertinentien, dem Inventarium, den Ab- und Dependents, so wie mit sämtlichen vorbezeichneten bei der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät angesammelten Tilgungs-, Sinfings- und sonstigen Fonds dem Friedrich von Ditmar als, mit alleiniger Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, der sonstigen Ingrossare, so wie der darauf ingrossirt befindlichen Servituten, im Uebrigen gänzlich schulden-, last- und lastensfrei zum Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 6627. 1
Riga-Schloß, am 28. November 1875.

Von dem Livländischen Hofgerichte ist infolge Ablebens des russischen Edelmanns, Hofgerichts- und Raths-Advocaten, Mag. juris Adolph Graf verfügt worden, das von demselben am 28. Juni 1874 errichtete und hiersebst bereits eröffnet eingetragene Testament in geschlicher Vorschrift des

Provincialrechts der Ostseegouvernements Theil I Art. 311 Pkt. 7 und 314 Pkt. 6 und Thl. III Art. 2451 und 2452 alhier bei diesem Hofgerichte am 20. Januar 1876 zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde öffentlich zur allgemeinen Wissenschaft verlesen zu lassen, — als welches allen dabei in irgend einer rechtlichen Beziehung Beteiligten mit der Eröffnung hierdurch bekannt gemacht wird, daß diejenigen, welche wider das dergestalt zu verlesende Testament des weiland Hofgerichts- und Raths-Advocaten, Mag. juris Adolph Graf aus irgend einem Rechtsgrunde Einsprache oder Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen bei Verlust alles weiteren Rechts dazu innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der Verlesung des Testaments an gerechnet, bei diesem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlaublichen und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Testamentsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind. Zugleich werden Alle und Jede, welche an den weiland russischen Edelmann, Hofgerichts- und Raths-Advocaten, Mag. juris Adolph Graf, modo dessen Nachlaß als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, Ansprüche und Forderungen formiren zu können vermehren, hiermit aufgefordert, sich a dato dieser Proclamation innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten d. i. bis zum 18. Juni 1876 und spätestens innerhalb der beiden nachfolgenden Reclamationen von sechs zu sechs Wochen mit solchen ihren creditorischen Ansprüchen und Forderungen entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten alhier bei diesem Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit ihren etwaigen creditorischen Ansprüchen und Forderungen an den weiland Hofgerichts- und Raths-Advocaten, Mag. juris Adolph Graf, modo dessen Nachlaß gänzlich und für immer präcluidirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 7006. 1
Riga-Schloß, den 18. December 1875.

Nachdem von Einem Wohlbedlenen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga der Erlaß eines Proclams *ad convocandos creditores et debitores* des abwesenden Schneidermeisters Vincent Hoffmann nachgegeben worden, werden von dem hiesigen Vogteigerichte Alle und Jede, die an den abwesenden Schneidermeister Vincent Hoffmann irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen Ansprüchen resp. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, mithin spätestens bis zum 5. Juni 1876 bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präklusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus im Vogteigerichte, den 5. December 1875. Nr. 769. 1

Die dritte Rigasche Gesellschaft gegenseitigen Credits hat bei dem Vogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga darauf angetragen, zur Mortification der von dem Rigaschen Rathe der impetrantischen Gesellschaft ausgereichten Krepost-Abschrift der, auf das, dem Architekten Johann Friedrich Baumann gehörige, alhier nach der judicativen Eintheilung im 2. Quartier des 2. Stadttheils, nach der polizeilichen Eintheilung aber im 1. Quartier des Moskauer Stadttheils am Thronfolger-Boulevard sub Pol.-Nr. 149 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien, ingrossirten und aufgeschriebenen, von dem Architekten J. F. Baumann zum Besten des Kaufmanns Iwan Michailow Petrow am 13. Februar 1875 ausgestellten, von dem Notarius publicus S. Lunzelmann von Adlerflug am 14. Februar 1875 attestirten, mit einer Blanco-Cession versehenen, und dergestalt an die impetrantische Gesellschaft gegebenen hypothekarischen Obligation, groß S.-Rbl. Behtausend, da diese Krepost-Abschrift der qu. Obligation abhanden gekommen ist, ein Proclam ergeben zu lassen.

Solchemnach werden Alle und Jede, welche an die obbezeichnete Krepost-Abschrift der qu. Obligation irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen sollten, auf den Grund des Art. 3128 des 3. Theils des Provincialrechts der Ostseegouvernements von dem Rigaschen Vogteigerichte hiermit aufgefordert,

sich mit ihren desfallsigen Ansprüchen im Laufe von sechs Monaten a dato mithin spätestens bis zum 4. Juni 1876 bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, und ihre Ansprüche resp. Einwendungen zu documentiren und auszuführen, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls nach Ablauf dieser Präklusivfrist, resp. wenn innerhalb derselben keine Einwendungen gegen die erbetene Mortification der qu. Krepost-Abschrift verlaublich werden, die Krepost-Abschrift der qu. Obligation für mortificirt erachtet und der impetrantischen Gesellschaft gestattet werden wird, bei der Krepost-Expedition des Rigaschen Rathes die Anfertigung einer andern Krepost-Abschrift von der qu. Obligation an Stelle der abhanden gekommenen zu beantragen.

Riga-Rathhaus im Vogteigerichte, den 4. December 1875. Nr. 761. 1

Von Einem Wohlbedlenen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß der hieselbst verstorbenen Eheleute Friedrich Ludwig Laiz und Christine Laiz, geb. Heldt entweder als Gläubiger oder Erben oder unter irgend einem anderen Rechtstitel gegründete Ansprüche machen zu können meinen, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, spätestens also am 15. Juli 1876 bei diesem Rathe zu melden und hieselbst ihre etwaigen Forderungen und sonstigen Ansprüche anzumelden und zu begründen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr bei diesem Nachlasse mit irgend welchem Ansprüche gehört oder zugelassen, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat.

Dorpat-Rathhaus, am 15. December 1875. Nr. 1439. 1

Vom Rathe der Stadt Werro werden auf gefeßenes Ansuchen alle diejenigen, welche an den noch ungetheilten Nachlaß des weiland Werroschen Bürgers, Bäckermeisters Johann Christian Schleicher und dessen verstorbenen Ehefrau Helene Schleicher geborenen Brümmer and die dazu gehörigen, aus den in der Stadt Werro sub Nr. 83 und 110 belegenen Wohnhäusern sammt Appertinentien, so wie dem im Werroschen Stadtterritorium sub Nr. 17 belegenen Schnurlande nebst Heuschlag bestehenden Immobilien als Erben, Gläubiger oder sonst aus einem Rechtsgrunde Ansprüche und Anforderungen irgend welcher Art zu haben vermeinen, mittelst dieses öffentlichen Proclams aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen und Anforderungen innerhalb der peremptorischen Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato proclamatis, d. i. spätestens bis zum 16. Januar 1877 entweder selbst oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten alhier beim Werroschen Rathe gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit ihren Erb- und sonstigen Ansprüchen und Anforderungen an den besagten Schleicherschen Nachlaß gänzlich und für immer präcluidirt werden sollen.

Werro-Rathhaus, den 5. December 1875. Nr. 1316. 1

Kad tas Balmeeres kreise, Balmeeres basuizas draudis Muremuishas pagasta, Jaun-Rodeem mahjas gruntineeks Peter Rodeem irr miris, tad wissi wianna parrada bewei un nehmeji keel usajinati, 6 mehneschu laisa, tas irr libis 16. Juni 1876 pee Muremuishas pagasta-teesas peeteitees, wehlaki no parradu prassitajem neweens netiks peemerts, bet ar parradu flehpejem peh liskuma tiks isdarrits. Muhremuishas pagasta-teesas, tai 16. December 1875. Nr. 278. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen ic. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr dimitt. Cavallerie-Major und Ritter Richard Baron von Vietinghoff, Erbbesitzer des im Piskistferschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, belegenen Gutes Cabbal, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte, verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu ihnen gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, von allen auf dem Gute Cabbal ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigentum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem

Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der Einländischen adligen Güter Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die gefeßene Veräußerung und Eigentumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 8. Juni 1876, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

Paisfesaare Nr. 51, groß 8 Thlr. 37 Gr., dem Bauer Hans Pirks für den Kaufpreis von 1260 Rbl. S.,

Soone Nr. 96, groß 14 Thlr. 38 Gr., dem Bauer Karl Lanson für den Kaufpreis von 2160 R. S.,

Rabba Nr. 125, groß 23 Thlr. 14 Gr., dem Bauer Hans Reimer für den Kaufpreis von 5473 Rbl. S. Nr. 1557. 2

Fellin, den 8. December 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen ic. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Bauern Willem Kartau und Michel Mäggi, Erbbesitzer der im Saarahofen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, unter dem Gute Saarahof belegenen Gefinde Misko Nr. 23 und Mofsi Nr. 26, hieselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen diese ihnen eigenthümlich gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte, verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies unabhängiges Eigentum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede — mit Ausnahme der Einländischen adligen Güter Credit-Societät und des Herrn Besitzers von Saarahof, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die gefeßene Veräußerung und Eigentumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 15. Juni 1876 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen und zwar:

1) das dem Willem Kartau gehörige Bauerlandgrundstück: Misko Nr. 23, groß 23 Thlr. 45⁶⁶/₁₁₂ Gr., dem Bauer Jaan Kangur für den Kaufpreis von 3800 Rbl. S. und

2) das dem Michel Mäggi gehörige Bauerlandgrundstück: Mofsi Nr. 26, groß 24 Thlr. 27⁰/₁₁₂ Gr., dem Bauer Willem Lamm für den Kaufpreis von 4000 Rbl. S.

Fellin, den 15. December 1875. Nr. 1563. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen ic. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jurri Loberg, Erbbesitzer des im Fennernschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, unter dem Gute Ken-Fennern belegenen Gefindes Kurga Tönnis Nr. 70, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu ihm gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigentum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem

Gefuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unaltert verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 8. Juni 1876 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Kurga Lönis (Kurga Linnutaja) Nr. 70, groß 16 Tblr. 57 Gr., dem Herrn Oberleher Carl Robert Jacobson für den Kaufpreis von 5000 Rbl. S.-M. Nr. 1535. 2
Fellin, den 8. December 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen u. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Saak Kilsler, Erbbesitzer des im Helmetischen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute Abenkat-Althof belegenen Bauerlandgrundstücks Ruffe Nr. 18, hier selbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gefuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der Livländischen Bauer-Rentenbank, deren Rechte und Ansprüche unaltert verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 8. Juni 1876, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Ruffe Nr. 18, groß 16 Tblr. 55 Gr., dem Bauer Pedro Kilsler für den Kaufpreis von 1800 R. S. Fellin, den 8. December 1875. Nr. 1530. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen u. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Hans Ihr, Miteigenthümer des im Hallischen Kirchspiele des Pernau-

schen Kreises, unter dem Gute Pennesfäll belegenen Gutes Luiga Nr. 1, hier selbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm der ihm eigenthümlich gehörige Antheil an dem unten näher bezeichneten Grundstück dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gefuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der Livländischen Bauer-Rentenbank, deren Rechte und Ansprüche unaltert verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 6. Mai 1876 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden solle: und zwar der dem Hans Ihr gehörige Antheil an dem Guts Luiga Nr. 1, mit 12 Thalern 43 Groschen, der Bäuerin Kert Must für den Kaufpreis von 1250 Rbl. S.-M. Nr. 1364. 1
Fellin, den 6. November 1875.

Торги. Торге.

Diejenigen, welche das Geschäft der öffentlichen Privat-Vereinigung, sowie des Einfangs und Tödtens der herrenlosen Hunde; ferner die Unterhaltung des zur Aufnahme der Cloaken-Auswurfstoffe bestimmten, in der Moskauer Vorstadt zwischen dem Griesenberg und der Mühlgraben Zweigbahn belegenen städtischen Terrains von ca. 14 Kossellen, — das gleichzeitig zur Bearbeitung dieser Auswurfstoffe die zu Dünger und zu sonstigen landwirthschaftlichen Zwecken benutzt werden darf, — auf 12 aufeinanderfolgende Jahre, vom 1. Februar 1876 ab, übernehmen wollen, werden desmitlest aufgefordert, sich an den auf den 8., 13. und 15. Januar 1876 wiederholt anberaumten Ausbottsterminen um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht und Unterzeichnung der Bedingungen und zur Bestellung der geforderten Sicherheiten beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden. Nr. 1543. 2
Riga-Rathhaus, den 23. December 1875.

Лица желающія принять на себя очистку публичныхъ отхожихъ мѣстъ равно какъ и скучиваніе и умерщвленіе безхозяйныхъ собакъ и даже содержаніе городской мѣстности величиною около 14 доштелей, назначенной для выливанія нечистоты изъ отхожихъ мѣстъ, состоящей на Московскомъ Форштатѣ между горою называемою Грисенбергъ и Мюльграбенскою желѣзною дорогою, могущей въ тоже время быть употребляемою для обработыванія этой нечистоты, обращенія оной въ навозъ или для употребленія на другія сельско-хозяйственныя цѣли, — срокомъ на 12 лѣтъ

считая съ 1. Февраля 1876 года, приглашаются сямъ, явиться въ вторичный торгъ, которые производятся будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 8., 13. и 15 ч. Января 1876 года въ 12 часовъ полудня, заранее же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія и подписки условій до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 1543. 2
Рига-ратгаузъ, 23. Декабря 1875 года.

Diejenigen, welche:

- 1) die am Bassin belegene ehemalige kasemattirte Vinette zur Benutzung als Speicherraum auf ein Jahr vom 1. Februar 1876 ab,
- 2) das in dem Gebäude der städtischen Steuer-Verwaltung an der Scheunenstraße belegene Budenlokal auf 6 Jahre vom 1. Februar 1876 ab,

mietzen wollen, werden desmitlest aufgefordert, sich an den auf den 8., 13. und 15. Januar 1876 anberaumten Ausbottsterminen um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer Mindestbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden.
Riga-Rathhaus, den 23. December 1875. Nr. 1544. 2

Лица, желающія брать въ наймы:

- 1) бывший казематированный люнетъ состоящій на бассейнѣ, для употребленія подъ амбаръ срокомъ на одинъ годъ, считая съ 1. Февраля 1876 годъ;
- 2) заводское помещеніе, состоящее въ зданіи податной экспедиціи по сараинной улицѣ срокомъ на 6 сразу лѣтъ, считая съ 1. Февраля 1876 годъ

приглашаются сямъ явиться въ торгъ, которые производятся будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 8., 13. и 15. Января 1876 года, въ 12 часовъ полудня, заранее же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся. № 1544. 2
г. Рига-ратгаузъ, 20. Декабря 1875 г.

Diejenigen, welche die Unterhaltung und Instandsetzung der Braak- und Zahlen-Eisen für die Häringswaake für die 3 Jahre 1876, 1877 und 1878 übernehmen wollen, werden desmitlest aufgefordert, sich an den auf den 8., 13. und 15. Januar 1876 anberaumten Ausbottsterminen um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheit beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 1526. 1
Riga-Rathhaus, den 16. December 1875.

Лица, желающія принять на себя содержаніе и ремонтъ браковыхъ и численныхъ желѣзъ для сельскаго брака на трехлѣтіе, то есть на 1876, 1877 и 1878 г., приглашаются сямъ явиться въ торгъ, которые производятся будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 8., 13. и 15. числа Января 1876 года въ 12 часовъ полудня, заранее же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же коммисію для разсмотрѣнія условій до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ.
г. Рига-ратгаузъ, 16. Декабря 1875 г. № 1526. 1

За Лиол. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: М. Цвингманъ.
Старшій секретарь К. Ястржембскій.

Часть Неофициальная.

Nichtofficieller Theil.

Потеряна

квитанція Рижскаго Отдѣленія Государственнаго Банка за № 1151, на заложенный въ оной, билетъ внутренняго съ выигрышами займа 1. выпуска, а потому предупреждается, что таковая силы не имѣетъ. 2

In der Livländischen Gouvernements-Typographie ist wiederum vorrätig:

Anweisung
zum Gebrauch des
Tralles'schen Alkoholometers
und der Tabellen.
Preis: 40 Kop.

Сборникъ правительственныхъ распоряженій по введенію общей воинской повинности съ 1. Января по 1. Юля 1874 года. Томъ I и II продается въ редакціи Лиол. Губ. Вѣдомостей по 2 руб. 40 коп. за экземпляръ.

Die Sammlung sämtlicher vom 1. Januar bis 1. Juli 1874 von der Staatsregierung erlassenen Verordnungen in Bezug auf die allgemeine Wehrpflicht, Bd. I u. II, ist in russischer Sprache à 2 Rubel 40 Kop. per Exemplar zu haben in der Redaktion der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Die am 17. April 1874 Allerhöchst bestätigte und am 1. Juli 1875 in Wirksamkeit getretene **Verordnung über die Stempel-Steuer**, ist wiederum zu haben in der Redaktion der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Auf desfallsiges Ansuchen ergeht aus dem Deselischen Ordnungsgerichte die Publication darüber, daß der auf hoher See ohne Mannschaft aufgegriffene Finnländische

Schooner „Zda“

Capt. G. A. Jakobson, am 15. Januar 1876, um 11 Uhr Vormittags, im Locale dieser Behörde meistbietlich verkauft werden wird. Der Schooner „Zda“ im Hafen der Insel Lettenholm vor Anker liegend, kann daselbst jederzeit von den resp. Kaufliebhabern in Augenschein genommen werden.

Arensburg-Ordnungsgericht, am 24. December 1875. Nr. 4652. 2

Редакторъ А. Клиггенбергъ.